

Bezugspreis:
Für Dresden vierpfenniglich;
2 Mark 50 Pf. bei den Posthaltern
des Deutschen Reiches
Post- und Steuerbeamten.
Ausgabe Nummer: 10 Pf.

Geleihe:
Liegt mit Ausgabe des
Sens- und Feierabends.
Bemerkung: Nr. 1295.

Dresdner Journal.

N 277.

Mittwoch, den 29. November abends.

1899.

Bestellungen

auf das „Dresdner Journal“ für den Monat

Dezember

werden in Dresden bei unserer Geschäftsstelle (Günzigerstraße 20) sowie in der Hofpoststallienhandlung von Wolf Brauer (F. Pöltner), Hauptstraße 2, zum Preise von

85 Pf.

angenommen.

Bei den Posthaltern des Deutschen Reichs beträgt der Bezugspreis für diese Zeit

1 M.

In der näheren und weiteren Umgebung Dresdens gelangt das „Dresdner Journal“ noch am Abend zur Ausgabe. So in den Ortschaften des oberen Elbtales bis Schandau, in denjenigen des unteren Elbtales bis Wehlen und in den an der Tharandter und Radeberger Linie gelegenen Orten. Wo in den vorgenannten Orten die Blätter den Beziehern nicht mehr zugestochen werden, wollen sich letztere mit der Post wegen Abholens ins Einvernehmen setzen.

Geschäftsstelle des Dresdner Journals.

Amtlicher Teil.

Ernennungen, Versetzungen u. c. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. In Bezug auf: 1) die häusliche Lehrstelle an der zweitklassigen Schule zu Steinheidel; 2) die obere Schallabode. Einkommen unter den gesetzlichen Überzeugungen, freie Wohnung im Schulhaus und Gartengenuss: 1200 M. Gehalt, 72 M. für Fortbildungsschulunterricht, 18 M. für Turnunterricht und 180 M. für Nebelausbildung; 3) die zweite häusliche Lehrstelle zu Rothenbach zu Rothenbach; Einkommen: 1200 M. Gehalt, 72 M. für Turnunterricht und freie Wohnung; 4) die dritte häusliche Lehrstelle zu Sagwitz; Einkommen: 1200 M. Gehalt, 72 M. für Turnunterricht, 12 M. für Fortbildungsschulunterricht und freie Wohnung. Beide mit allen erforderlichen Beilagen sind bis zum 18. Dezember bei dem Königl. Bezirkslehrinspektor Dr. Hartwig in Marienberg einzureichen.

Nichtamtlicher Teil.

Aus dem Reichstage.

Die Klagen über den „Absentismus“ im Reichstage haben, so eindeutig und so häufig sie in den letzten Jahren erhoben worden sind, niemals einen rechten Erfolg gehabt. Das „Recht auf Schwänzen“ lassen sich die Reichsboten einmal nicht verklären, und mancher der „Präsenzproben“ — wie der liebliche Tribünenwitz die gewissenhaften Abgeordneten benannt hat — mag die „unentwegt“ Abwesenheit um ihre Fernen von den Reichstagsschäften insgeheim durchaus nicht beflogen. Letzteres dürfte besonders in den letzten Tagen der Sitz gewesen sein, denn weniger anziehende Sitzungen sind im Parlament wohl selten abgehalten worden als diese, die sich mit der zweiten Sezung der Gewerbeordnung-Novelle beschäftigen. Tag um Tag haben sich darum auch die Bänke der Abgeordneten immer mehr geleert. Das ist für die Sozialdemokratie ein willkommener Zustand; ihren Rednern ist es gleichgültig, wieviel Abgeordnete ihren Worten zuhören, wenn sie nur drinnen gehört werden. Außerdem aber wissen sie, daß ein verschlüsseltes Haus sozialdemokratische Dauerreden widerstandslos über sich ergehen lassen müssen.

Die Gewerbeordnung-Novelle, die im vorigen Sessionskomitee überledigt bleiben mußte, weil allzu viel an ihr „herumgedopt“ wurde, ist ein sozialpolitisch sehr wichtiges Gesetz, auf dessen möglichst baldiges Zustandekommen weit Verfolgerstreit besteht. Gleichwohl nimmt die zweite Sezung einen Verlauf, wie er schlechter gar nicht sein kann. Würden wenigstens noch hin und wieder neue gute Gedanken zu Tage gefördert, so ließe sich das Hinschleppen der Debatte noch begreifen, aber die Sitzungen werden fast ausschließlich durch eine recht weitläufige Wiederholung der „sorgfältigen“ Kommissionsverhandlungen ausgefüllt und die Sozialdemokratie die Rednertribüne.

Vielleicht bietet der Reichstag ein anderes Bild, wenn er in die erste Beratung des Reichshandelsstaates eintritt. Wie verlautet, soll der Staat noch in dieser Woche eingebrochen und mit der ersten Sitzung soll in der nächsten Woche begonnen werden. Auf den Bänken und im Zentrum ist man für dieses Ereignis schon lange stark gewappnet; es soll dabei, um einen Ausdruck des Herrn Dr. Lieber zu brauchen, viel „schwarze Wache“ gewachsen werden. Im Zentrum befürchtigt man einen Vorstoß gegen die Regierung, weil diese angeblich den Reichstag „schlecht behandelt“, nämlich das Arbeitswillingengesetz und die Flottenvorlage zu öffentlicher Forderung gestellt habe, ohne sich zuvor mit der „regierenden Partei“ zu verständigen. Man ist überzeugt, daß die Zentrumspartei in erster Linie, um seine Macht im Reichstage zu zeigen, mit der Vorlage zum Schutz des gewerblichen Arbeitverhältnisses „kurzen Prozeß“ gemacht hat. Das Zentrum scheint von der Regierung zu beanspruchen, daß sie Vorlagen präsentiere, die ihm unbekannt sind. Es ist aber klar, daß die verbündeten Reaktionen auf eine

solche Forderung sich nicht einlassen können. Darum dürfte es auch an scharfen Auseinandisungen nicht fehlen; nicht umsonst hat Graf v. Posadowsky darauf hingewiesen, daß infolge des Rückgangs der Arbeitswilligenfrage das Verhältnis zwischen der Regierung und der Reichstagsmehrheit, deren Kern das Zentrum bildet, sich ändern müsse.

Der Freiheit ist ebenfalls zu „großen“ Staatsbedenken gerüttelt. Dr. Richter wird, wie sein Blatt schon verkündet hat, besonders die Flottenvermeidung auf Korn nehmen. Etwas Neues wird dabei nicht herauskommen, nachdem er in seiner „Freiheit und Zeitung“ bereits all sein und zum Teil auch anderer Leute Punkt verschafft hat. Der Richterliche Freiheit ist zum Teil für die Flottenvermeidung verantwortlich damit aber, wie auf dem jüngsten Parteitag dieser Richtung sich gezeigt hat, nur törichte Zwecke. Einerseits erklärt er die Sozialdemokratie für bündnisfähig, und andererseits will er sich als im besten Sinne national erweisen. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß dieses Spiel mit einem Platz zwischen zwei Stühlen endet.

Als Herr der Situation fühlt sich die Sozialdemokratie. Es hilft nichts, daß die „Sozialen“ im Zentrum und bei den Nationalliberalen vereinigt so offenkundig wie möglich von den „Genossen“, denen sie kurz vorher zu einem großen Triumph verholfen hatten, abrücken. Das nehmen die Sozialdemokraten, wie sie durch das Einbringen ihrer Koalitionsanträge gezeigt haben, nicht mehr ernst. Vor „geistigen Waffen“ haben sie keine Furcht, und die allein wichtige Rüstung ist der Regierung in nicht eben höflicher Art verweigert worden. An diesem ist von der Reichstagsmehrheit bereiteten Erfolge wird die Sozialdemokratie noch lange zögern, und von ihrer dadurch gesteigerten Siegeszuversicht werden zwecklos auch die bevorstehenden Staatsdebatten fröhlich zeugen.

Der Krieg in Südafrika.

Die heutigen Meldungen von Südafrika beziehen sich auf schon bekannte Vorgänge. Über den weiteren Fortgang der kriegerischen Operationen sind heute keine Nachrichten eingetroffen. Der Kriegschauplatz in Natal nimmt gegenwärtig das größte Interesse für sich in Anspruch, da sich dort die beiden Höchstkommandierenden Sir Redvers Buller und Victor Kruger einander gegenüberstehen. In der Gegend von Colenso häufen sich solche Truppenmassen, daß eine Entscheidung in den nächsten Tagen zu erwarten steht.

Von dem westlichen Kriegsschauplatz liegt heute die amtliche Berichtsliste über die Schlacht bei Graspan vor. Darin geht hervor, daß Lord Methuen sein fähiges Vorgehen neuer hat erkannt müssen.

Die neuesten Meldungen lauten:

Kapstadt. Ein amtliches Telegramm aus Kapstadt berichtet: Oberst Reichenbäck, der Oberstabschef in Kimberley, berichtet: Von 18. bis 20. d. Mts. haben mehrere unbekannte Schärfkraft im Kimberley statt bei diesen zwei Offizieren und drei Mann verwundet werden. Die Sicherheit der Gefangenen ist gut, die Waffen reichlich. Die Buren sind aus der Umgebung von Kimberley verschwunden. Der Brink steht ruhig zu sein. Ein anderes amtliches Telegramm aus Kapstadt berichtet: General Gatare berichtet seinem Bataillon mit einem Bataillon Infanterie und britischer Infanterie. Er forderte hier seinen Bruder General Gatare. Der Feind zog sich auf Molteno zurück.

Der Transportpionier „Barbaria“ ist mit dem fremden Militärtrupp an Bord gestartet. Er eingeschlossen. Graspan. Über das Gescheh bei Graspan wird dem „Neuen Sachen“ aus Durban die Bericht vom 27. d. Mts. weiter gesendet: Als die Buren von den Nachbarn bei Graspan vertreibt waren, zogen sie sich in einer Ortsnug zu. Das 2. Lancier-Regiment verlor die abgeschnittenen

Befriedigungsbüroren:
Für den Raum einer gewissen
Zeile: kleine Reihe Schriften
29 Pf. Unter „Kanzleis“
die Zeile 50 Pf.
Bei Tafeln- und Gravuren
entsprechender Kaufpreis.

Gesetzgeber:
Reichliche Expedition des
Dresdner Journals
Dresden, Brüderstraße 20.
Berichts-Ausdruck: Nr. 1295.

Verluste der Handlung entstammt — keineswegs notwendig zusammenfällt.

A. St.

Konzert. Das zweite philharmonische Konzert, das gestern im nicht gefüllten Gewerbehaussaal stattfand, wurde von Herrn d'Andrade und Herrn Friedrich Kreisler als Solisten bestimmt. Mit großem Erfolg vom jungen Wiener Geiger, der hier erstmalig vor dem Publikum trat. Wir hatten ihn schon in einem Gesellschaftskonzerte (Rheinische) gehört, und da sein gestriges Programm gegen das damalige — ersten Konzert von Bruck und Variationen „Non più mosca“ von Paganini — lebhaftig durch Sch. Bachs A-moll-Konzert vermehrt war und die Aufführung in der gleichen Weise gelang, so können wir nur wiederholen, daß Herr Kreisler Spiel durch den jämmerlich großen, hellen und dießglamen Ton, durch Reinheit und vollkommen virtuose Fertigkeit, auch durch rhythmische Energie sehr für sich einnimmt, ohne nach der wissenschaftlichen Seite hin den Zuhörer gleichmäßig stark zu berühren. In dieser Richtung bleibt die Entwicklung des Geigers abzutun. Herr Kreisler hatte schon nach dem Andante des Bruck'schen Konzerts, in dessen ersten Satz er sich übrigens einige freie Zeitmaß-Veränderungen gestattete, allgemeinen lebhaften Beifall. Dieser steigerte sich noch nach dem Finale, sank etwas nach dem A-moll-Konzert, das wohl auch bei noch dieser eindringendem Vorlage einen großen Teil des gesetzten Publikums laum würde begeistern haben, und erhob sich dann zu stürmischen Jubel nach der Wiedergabe des Paganinischen Bravoustückes. Letztere war in der That preiswertig und namentlich die Aufführung der mit Sordinen gespielten Flageolet-Variation mag wenigen Geigern so vollkommen gelingen, wie man sie hier gehört hat — Herr Francesco d'Andrade hatte gestern keinen guten Abend und auch kein vorteilhaftes Programm. Die Höflichkeit, die er seiner Hörerschaft durch die Wahl zweier deutscher Kompositionen erwies, verband sich nicht mit einer höheren künstlerischen Wirkung.

Neu-Erscheinungen des Verlags von Breitkopf & Härtel.

Hatten wir es in unserem ersten Bericht mit einer wirtlichen „Rovität“ zu thun, so möchten wir uns diesmal jenen Gebiete von „Neu-Erscheinungen“ zuwenden, dem das Leipziger Verlagsbuch recht eigentlich keinen Wert zuschreibt, den „Neu-Ausgaben“ älterer Werke. Wie funktionierend es da gewirkt hat und noch wirkt, ist

sicherlich, wo die Musik ein Hem gefunden hat, bekannt. Und insbesondere die „Volks-Ausgabe“ hat ihre Mission, eine Ausgabe für das Volk, für jedermann zu sein, glänzend erfüllt. In ihrem Rahmen vollzieht sich jetzt zwei Großheiten musikalischer Verdienstleistung. Es sind die nach Stimmlösungen und Gesangsfolge geordnete, auf Grund der kritischen Ausgabe erfolgte volkstümliche Gesamtausgabe der Lieder und Gesänge von Franz Schubert und die im Auftrag der Liedertafel von Hermann Mandyczki, der die Volks-Ausgabe gekriegt, um von dort die für die Interessen des Volentiums kämpfenden polnischen Abgeordneten zu betrachten. Er konnte aber trotz eifriger Suchens die polnische Fraktion gar nicht entdecken. Wo schen denn die Polen eigentlich? fragte er seinen Nachbar. „Keine Ahnung!“ antwortete dieser. Schließlich entdeckte der Adelsleiter doch einen Polen im Reichstag, und das war Dr. v. Czaplinski. Dr. v. Czaplinski soll der einzige polnische Abgeordnete sein, der die Parlamentsfragen nicht kennt. In einer anderen Sitzung erschien vom polnischen Abgeordneten noch Domherr Neubauer und v. Wolszczak. Von den anderen polnischen Abgeordneten nimmt der Adelsleiter an, daß sie wahrscheinlich folger der noch nicht beendeten Abstimmung oder wegen Nachbereitung zu Polen oder wegen des Besuchs von Wählerveranstaltungen wie in Mogilno oder anderen befreundeten Städten des Orients zu Hause und von den

überall, wo die Musik ein Hem gefunden hat, bekannt. Und insbesondere die „Volks-Ausgabe“ hat ihre Mission, eine Ausgabe für das Volk, für jedermann zu sein, glänzend erfüllt. In ihrem Rahmen vollzieht sich jetzt zwei Großheiten musikalischer Verdienstleistung. Es sind die nach Stimmlösungen und Gesangsfolge geordnete, auf Grund der kritischen Ausgabe erfolgte volkstümliche Gesamtausgabe der Lieder und Gesänge von Franz Schubert und die im Auftrag der Liedertafel von Hermann Mandyczki, der die Volks-Ausgabe gekriegt, um von dort die für die Interessen des Volentiums kämpfenden polnischen Abgeordneten zu betrachten. Er konnte aber trotz eifriger Suchens die polnische Fraktion gar nicht entdecken. Wo schen denn die Polen eigentlich? fragte er seinen Nachbar. „Keine Ahnung!“ antwortete dieser. Schließlich entdeckte der Adelsleiter doch einen Polen im Reichstag, und das war Dr. v. Czaplinski. Dr. v. Czaplinski soll der einzige polnische Abgeordnete sein, der die Parlamentsfragen nicht kennt. In einer anderen Sitzung erschien vom polnischen Abgeordneten noch Domherr Neubauer und v. Wolszczak. Von den anderen polnischen Abgeordneten nimmt der Adelsleiter an, daß sie wahrscheinlich folger der noch nicht beendeten Abstimmung oder wegen Nachbereitung zu Polen oder wegen des Besuchs von Wählerveranstaltungen wie in Mogilno oder anderen befreundeten Städten des Orients zu Hause und von den

n Wien stattfand und an der Konferenz der Vorstände der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz in Stuttgart am 6., 7. und 8. Oktober 1898. Nach vorheriger Anfrage bei der griechischen Gesellschaft vom Roten Kreuz bat das Zentralkomitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz bei Ausbruch des griechisch-türkischen Krieges im Jahre 1897 eine Ambulanz, bestehend aus einem Oberstabsarzt, zwei Lazarettschiffen, fünf Schwestern des Volkskrankenhaus in Berlin, sowie zwei Waggons mit Verband- und Lazaretts-Utensilien für hundert Betten und Kräfte über Wien — Triest — Athen abgesandt. Zur Hilfeleistung für die Türkei, welche sie erst abgelehnt, später aber darum gebeten hatte, wurde eine Expedition abgesetzt, welche aus 2 Arzten, 2 Pflegern vom Roten Kreuz in Hamburg und 5 Schwestern des Begründers Landeskriegervereins bestand. Da sich die Abwendung von weiterem Sanitätsmaterial nach Athen auf Wunsch des Zentralkomites dringend nötig machte, erklärte sich der Landeskrieger sofort bereit, benötigtes Material für 25 Kreuze zu übersenden. Der Altkriegerverein übernahm die Kosten der Hälfte der Lieferung und deren Ausführung. Auf Antrag Ihrer Majestät der Kaiserin, der allerhöchsten Präsidentin des Roten Kreuzes, hat Se. Majestät der Kaiser eine drei-flügige Rote Kreuz-Medaille gestiftet. Sie trägt die Inschrift „Für Verdienste um das Rote Kreuz“. Die Ausbildung freimaurischer Krankenträger hat auch während des Besuchsjahrs stetig zugenommen, was namentlich den Königl. Sachs. Militärvereinen und dem vereinigten Präsidium des Königl. Sachs. Militärvereins-Bundes zu vernehmen ist. Neue Säulen sind entstanden in Dresden, Rochlitz, Leisnig (II. Kolonne), Röthen, Dünzendorf, Burgstädt, Leipzig (Kolonne V) und Reichendorf. Neue Mannschaften sind eingetreten in die Kolonnen Plauen i. L., Bischofswerda, Langenfeld, Leipzig, Freiberg, Glashaus, Schirgiswalde, Hochstädt und Weissen-Cölln. Außerdem haben sich wegen geringer Beteiligung die beiden Säulen zu Großenhain und Schandau Ende 1898 wieder in Sachsen 39 Säulen mit 823 Mitgliedern vorhanden, von denen 255 bei Eintritt eines Erbfeindes zur Fahne einberufen werden und 568 zur Verstärkung des Roten Kreuzes standen.

Nachrichten aus den Landesteilen.

Leipzig. Dem sozialdemokratischen Agitationssomitee der beiden Leipziger Reichstagswahlkreise sind nach dessen jetzt veröffentlichtem Jahresberichte im letzten Geschäftsjahr 1890 18.500 M. überreichen worden; davon wurden 17.491 M. wieder ausgegeben (darunter 4000 M. an die Parteiausgaben nach Berlin), sodass ein Bestand von 1009 M. verbleibt. Aus dem Geschäftsbüro ist noch hervorgehoben, dass 24 öffentliche Partei-Versammlungen in den einzelnen Bezügen abgehalten wurden. Nicht mitgerechnet sind die vielen sozialdemokratischen Vereins- und anderen Versammlungen. Verbunden wurden 8. ausgelöste 2 Versammlungen. In 23 Gemeinden des Reichstagswahlkreises Leipzig-Zwickau war die Sozialdemokratie bei den Gemeinderatswahlen mit Erfolg thätig. In insgesamt 37 Gemeinden dieses Kreises sind jetzt 84 Sozialdemokraten, darunter 23 aus der Klasse der Angestellten, im Gemeinderat. In den beiden Kreisen wurden aus verschiedenen Altersgruppen gegen 340.000 sozialdemokratische Wahlblätter verteilt. — Die Direktion der Leipziger Elektrischen Straßenbahnen hat die Arbeits- und Gehaltsabrechnung der Schaffner und Führer in der Weise aufgehoben, dass vom 1. Januar 1900 ab die Arbeitszeit täglich um eine Stunde verlängert wird, doch jeder achte Tag ein Ruhtag ist und jeder achte freie Tag auf einen Sonntag fällt. Der Anfangsbetrieb ist für Schaffner auf 70, für Führer auf 80 M. monatlich festgesetzt worden. Er steigt nach 18 Dienstjahren bei den Führern auf 120 M., bei den Schaffnern auf 105 M. Die bis jetzt zurückgelegte Dienstzeit wird bei der Verhöhung des Gehalts in Rücksicht gebracht.

Schwarzenberg. Die Hütte „Silberhoffnung“ zu Beiersdorf ist in den Besitz des Sächsischen Privatbauernvermögens in Pfannenstiel übergegangen. — Beim Bau der Bahn Schwarzenberg-Zwickau legten am 28. Oktober v. J. eine große Zahl Arbeiter die Arbeit nieder. Einer der Streikenden, der 17-jährige Handarbeiter Karoline aus Kratzen, brachte einen Landesmann mit Totschlag, falls er sich nicht am Streik beteilige. Das Landgericht Zwickau verurteilte am 25. d. J. diese Burschen wegen Rötigung zu 1 Monat Gefängnis.

Plauen i. L. Gestern löste sich vom Löwensteinfelsen in der Nähe der Gleisbrücke eines der oberen Bahnhöfe in ein Trümmerstück, von der Höhe einer zweijährigen Faute und in eine nach der Deckhöhe fahrende Reichenbacher Lokomotive derart, dass Führer sowie Gefährt ihres Tenders nicht unverletzt abschädigt wurden. Es dauerte eine Zeitlang, ehe der in eine Anzahl gräßige Trümmer gebrochene Block aus dem Wege geräumt wurde.

Brambach. In der Nacht zum Sonntag sind hier und in Schönberg gegen 1½ und zwischen ½ und 1½ Uhr Erdstöße wahrgenommen worden. Besonders der erste Stoß war ziemlich stark; das Klirren der Fenster Scheiben wurde deutlich wahrgenommen und auch das dumpfe donnerähnliche Rollen wurde von im Freien befindlichen Personen gehört. — Bei den anhaltenden gewundenen Witterungen haben sich die noch Anfang des Monats sehr düstrial aussehenden Winterhaaten außerordentlich gut entwickelt. Da wegen der anhaltenden nassen Witterung im September meist sehr spät gefroren war, tragen die Landwirte Sorge wegen des Überwinterns des Samens.

Wilsdruffwerda. Anlässlich eines Feuers, das am Mittwoch abend in Weißendorf ausgebrochen war, bei die interessante Thatsache erwähnt, dass diese Gemeinde im Jahre 1793 sich eine neue Feuerwehr angeschafft, die gerade nach 100 Jahren zum ersten Male im Dase verwandt wurde. 1893 brannte das Mühlerei-Gut ab, und hierbei trat die Spritze zum ersten Male in Thätigkeit; seitdem hat es dort noch decimal gebrannt.

Schmids. Die behördliche Benennung, an einem Hellen unweit der kleinen Postei einen Bismarck-Kopf aus dem Gestein herausgearbeitet, ist verschwunden; auch der Gedächtnisstein hat sich gegen den Plan aufgestellt.

Plauen b. Dresden. Von dem guten Einvernehmen, das zwischen der Leitung und der Arbeiterschaft bei der bisschen Firma W. Hromadka in Jäger, Esse Wiener Waffel- und Biskuitfabrik besteht, legte ein am vergangenen Freitag anlässlich des nunmehr beendeten Fabrikneubaus im Dreikaiserkloster im Lößnitz dem Geschäftspersonal auseinander Einschlagschmiede ab. Die meisten Träufsprüche klängen in einem Hoch auf den Arbeitgeber Herrn Jäger und dessen Gemahlin aus. Ein stotter Ball mit sich anschließendem Kaffeeklunkern und verschiedenen Wortgräben hielt die Teilnehmer bis in die frühen Morgenstunden begeistert.

Vermischtes.

* Das „Heldenmädchen von Kamerun“, die fröhliche Diakonissin Anna Lene, die im dichten

Auge- und Pfeilregen der aufständischen Schwarzen tapfer aushält, hatte sich, wie seinerzeit gemeldet wurde, mit dem bei den Wörnischen Fazetten thätigen Raumann Ferdinand Hesse verheiratet. Einige Jahre lebte sie gemeinsam mit ihrem Gatten in Kamerun, lebte aber im vorjährigen Jahre nach Bismarck zurück, wo ihr Mutter wohnt. Jetzt ist sie Witwe geworden. Ihr Sohn hat seine Frau und zwei Kinder in die Heimat begleitet, begab sich dann aber nach Kamerun zurück, wo ihre Familie in Bismarck blieb. Am Sonntag hat Frau Hesse die traurige Nachricht erhalten, dass ihr Sohn in Kamerun infolge des ungezogenen Klimas gestorben ist.

* Der „Ost-Auss“ schreibt aus Kautschuk vom 21. Oktober: „Für den Kafferbau ist nunmehr ein gefundene äußerordentlich glänzend gelegenes Gelände am südlichen Hange des Ilisbergs nahe der Alstadtburg gewählt worden. Hier werden zunächst bis gut möglich Regenzeit zwei Käferen für zwei Compagnies (je von 300 Mann) mit den dagehörigen Nebengebäuden fertiggestellt. Die Kosten werden vorläufig auf 1000000 Gulden geschätzt. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenhäusern müssen wegen ungünstiger Lage notwendigerweise abgerissen werden. Die Gebäude sind über 100 m lang und werden in zwei Geschossen als Puppenhäuser mit Verwendung von Eisen für Soden, Fensterrahmen und Gesimsen ausgeführt. Bei dieser Gelegenheit mag auch er wählt werden, dass ein brandenburgisches Kleinstadtmodell für das Brandenberger in Chagato fertig ist. Die Kosten für das Brandenberger in Chagato bereitstehen fast fertig ist. Die alten Quartiere in Chinesenh

**Grand Restaurant
Kaiser-Palast.**
Das vornehme
Weinrestaurant
II. Etage
mit seinen separaten Salons wird zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art unter den eoustantesten Bedingungen den hochgeehrten Herrschafien bestens empfohlen.
Feinste deutsche und französische Küche.
Täglich frisch:
Prima Heli. Austern — English Natives — Lebende Hummern.
Nach Schluss der Theater schönster Aufenthalt.
Fahrstuhl! Centralheizung!
Otto Scharfe, Inhaber.
11101

Waldschlösschen-Terrasse.
Dampfheizung! Elektrische Beleuchtung!
Telephon Amt II. 2586.
Werthen Vereinen und Gesellschaften steht meinen in der 1. Etage belegenen
grossen neu erbauten Prachtsaal
zur Abhaltung von Hochzeiten, Feierlichkeiten u. s. w.
gratuit gratis

zu Verfügung.
Direkte Wageneinfahrt zum Ballsaal und neuen Terrasse. — Ein-
erlaubt vorzügliche Bilder und Reiter.
11256 Hochachtungsvoll
Hermann Hoffmeister.

Parkschänke
Plauen bei Dresden.
Direkt am Bismarckturm gelegen.
Höchst lohnender Ausflugsort der Umg. Dresdens.
Grossartige Fernsicht in das Elbthal.
Vorzügliche Bewirtung.
Hochachtungsvoll
Max Schleinitz, Besitzer.
7650

Gasthaus „Zum Trompeterschlößchen“
Dresden.
Ruhmreiches bürgerliches Gasthaus I. Ranges.
so Zimmer mit guten Betten von 1,20 M. aufwärts ohne Bezeichnung von Platz
und Service.
Größte Ausspannung der Residenz.
Besitzer H. Weißholz.
46

Weihnachts-Geschenke.
Die letzten Neuheiten
der Branche in unübertroffen großer Auswahl empfohlen
Ebeling & Croener, Pragerstr. 28.
Königl. Goldlieferanten.
Beleuchtungsgeschäft.
11253

Oscar Witte
Altstädt. Kohlenbahnhof, Freiberger Straße 31, Telephon 1255,
empfiehlt preiswert und in hoher Qualität
Kohlen
sowie sämtliche Heizmaterialien in nur vorzüglichsten Qualität. Preisblatt wird auf
Wunsch gern umgehend zugesandt und jede diebstahlige Auskunft bereitwillig erteilt.



Kaffee-Rösterei Max Thürmer, Dresden.

Langjährige Erfahrungen in dem Kaffee- und Röstgeschäft, die Behandlung eines einzigen Artikels, nur gerösteter Kaffee, und ein bewährtes, schnelles Röst- und Kühlverfahren sichern mir jederzeit die entsprechende Leistungsfähigkeit in Bezug auf Preis und Güte meiner Ware gegenüber den hohen Anforderungen, welche gewohnheitsgemäß an meinen gerösteten Kaffee gestellt werden.

Einkauf-Verkauf in der Rösterei Kaulbachstrasse 18 und in den Läden

König Johannstrasse 21,
Seestrasse 13,
Prager Strasse, gegenüber dem
Panorama,

Hauptstrasse 4,
Leipziger Strasse 42,
Königstraße 41,
Striesener Strasse 14,

Falkenstrasse 7,
Bautzner Strasse 51,
Blasewitz, am Schiller-
platz.

9776

Venedig. Hotel d'Italie Bauer. Julius Grünwald sen.

Besitzer.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem gehrein Publikum hierdurch zur gefälligen Nachricht daß ich in

Dresden-Neustadt,
Bautzner Strasse 9, vis-à-vis dem Hoftheater,
ein

Blumen- u. Pflanzen-Geschäft

eröffnet habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle mit übertragenen

Arbeiten aus frischen Blumen

auf das Beste und Schönste auszuführen.
Wie Ihr Wille, mich in meinen Unternehmen gütig unterstützen zu

wollen, zeigte

mit aller Hochachtung

Julius Klickermann.

Nun eingegangen empfohlen:

Jacken in Tuch, mit Verschnürung und Pelz-Besatz,
Capes in einfach feiner Ausführung und allen gangbaren Stoffen,
Abend-Mäntel, Golf-Capes in verschiedensten Farben und Stoffen.
Beste Massanfertigung.

Marie Sandrock

Spezialgeschäft für seine Confection.
Ferdinandstr. 4. Ferdinandstr. 4.

Zum Besuch seiner

Weihnachts-Ausstellung

von
**Korbwaren, Korbmöbeln und
Bambusmöbeln**

erlaubt sich ganz ergebenst einzuladen

Steinr. Schurig,

önigl. Sächs. Hofkorbmacher.
Seestrasse 5. Gr. Plauensche Str. 12.

11269

TROPON
Nahrungs-Eiweiss.

Tropon setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelauszans um, ohne Fett zu bilden. Tropon hat daher bei regelmässigen Genuss eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge und kann allen Speisen unbeschadet ihres Eigengeschmacks zugemischt werden. 1 Kilo Tropon hat den gleichen Ernährungswert wie 5 Kilo Rindfleisch oder 180-200 Eier und kostet dabei nur Mk. 5,40 pro Kilo. Ist also um die Hälfte billiger als Fleisch. Bei diesem niedrigen Preise ermöglicht die Anwendung von Tropon im Haushalt ganz bedeutende Ersparnisse.

Verrückt in Apotheken, Drogerieschäften, Delicatessen- und Colonialwaren-Händlungen.
Tropon-Werke, Mülheim-Rhein.

Tropon-Chocolade besitzt in Folge ihres hohen
Eiweißgehalts einen höheren
Wert gegen andere Cacao-
Chocoladesorten.
Alleinige Fabrikanten

Barthel Martens & Cie., Mülheim-Rhein.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Sachsen	Prag	Perbisch	Wien	Deutschl.	Urbach
28. November	+ 2	- 18	Null	- 24	- 18	- 116
19.	+ 19	- 21	+ 2	- 21	- 16	- 116

710

Zweite Beilage zu N° 277 des Dresdner Journals. Mittwoch, den 29. November 1899, abends.

Dresdner Börse, 29. Novbr. 1899.

Dresdner Börse, 29. Novbr. 1899.							
Deutsche Staatspapiere.							
Deutsche Reichsanleihe							
bo.	82	98,15	G.				
bo. abg. umföd. bis 1905	82	98,15	G.				
82% Henrt. à 5000 M.	82	98,90	G.				
bo. à 3000	82	98,90	b.				
bo. à 1000	82	98,90	b.				
bo. à 500	82	98,50	B.				
bo. à 300	82	98	G.				
bo. à 200	82	98,50	G.				
bo. à 100	82	98	G.				
82% Staatsscr. à 1855	82	91,50	G.				
82-83 à 600 Thlr.	82	96,90	G.				
82-83 à 100 Thlr.	82	96,90	G.				
82-87 à 1500 M.	82	96,90	G.				
82-87 à 500 M.	82	96,90	G.				
82-89 à 500 Thlr.	82	96,90	G.				
82-89 à 100 Thlr.	82	96,90	G.				
82% D. Gt.-O. cont. à 1872	82	96,50	G.				
82% D. Gt.-O. cont. à 1905	82	96,50	G.				
bo. à 25 Thlr.	82	101,20	G.				
82% D. Gt.-O. cont. à 1800,500 Thlr.	82	96,25	G.				
82% D. Gt.-O. cont. à 100 Thlr.	82	99	G.				
82% D. Gt.-O. cont. à 6000 M.	82	91	G.				
82% D. Gt.-O. cont. à 1500 M.	82	91,50	G.				
bo. à 800 M.	82	91,75	G.				
bo. à 1500 M.	82	101	G.				
bo. à 300 M.	82	101	G.				
Frans. konjol. Renteile	82	89,40	b.				
bo. à 82	82	88,10	B.				
bo. umföd. à 1905	82	97,85	G.				
Österreichische Staatspapiere.							
Österreich. Staatsscr. 82%							
Stadt. Güteleien.							
Deutsch. Stadtbild. à 1871	82	94,60	G.				
bo. bo.	1875	94,60	G.				
bo. bo.	1885	94,60	G.				
bo. bo.	1893	94,10	b. G.				
Bozauer Stadtbilie.							
Görlitzer Stadtbilie.							
Henniger Stadtbilie.							
Leipziger Stadtbilie.							
Reichenbacher Stadtbilie.							
Wiederberger Stadtbilie.							
Wilsdruffer Stadtbilie.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							
Wilsdruffer Güteleien.							

